



# HEVELLA

## Nachrichten

3. Ausgabe 2024

August



## Dienstleistungen aus einer Hand.



- › Digitalisierung
- › Elektrowerkstatt
- › Elektronik-Recycling
- › Fahrdienst
- › Fahrradladen und -werkstatt
- › Blumengeschäft und Baumschule
- › Garten- und Landschaftspflege
- › Hausmeisterei
- › Küche / Reinigung / Wäscherei
- › Kerzen- und Seifenherstellung
- › Lwerk Laden ... schöne Dinge
- › Lwerk ... Kunstwerk blisse
- › Malerei
- › Mediengestaltung und Druckerei
- › Montage
- › Schneiderei
- › Schmuckwerkstatt
- › Schlosserei
- › Tischlerei
- › Verwaltung und Bürodienstleistung
- › und vieles mehr...

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH  
Kamenzer Damm 1  
12249 Berlin

Tel. 030.766 90 60  
lankwitz@lwnet.de  
[www.lwerk-berlin.de](http://www.lwerk-berlin.de)



Die Herausforderung geht weiter...

**Das**

# 24 Stunden Rudern

**am 20./21.07.2024**



**Ort:** in Berlin beim B.R.V. Hevella e.V.

**Meldeschluss:** Mittwoch, 10.07.2024

**Infos + Anmeldung:** [www.hevella.de/24h-rudern](http://www.hevella.de/24h-rudern)

Das 24 Stunden Rudern ist eine Langstreckenregatta in Berlin-Spandau.

Es gilt in 24 Stunden oder 12 Stunden so viele Kilometer wie möglich zu rudern.

## Inhaltsverzeichnis

	S.
<b>Kontakt</b>	4
<b>Vorwort</b>	
Grußwort der Redaktion	5
<b>Termine</b>	
Wöchentliche Clubtermine	6
Aktuelle Termine	7
<b>Berichte</b>	
Pfingstsonntag mit Maibock und Pfingstkonzert beim Märkischen Ruderverein	Beate R. 8
Stadtdurchfahrt	Miriam 9
Himmelfahrtsternfahrt Arkona	Monika T. 11
Berliner Sommerregatta	Monika T. 12
Noch mehr Sommerregatta	Sonja F. 15
Vogalonga 2024	Frauke T.-F. 17
Run of Spirit	Monika T. 20
Special Olympics Tischtennisturnier und Public Viewing	Fabi & Rosi N. 22
Hevella-Stand bei den Spandauer Spielplatztagen	Sonja F. 23
Jugendwanderfahrt nach Potsdam	Sancho B. 24
Tageswanderfahrt zum Krampnitzsee am 13.08.24	Monika T. 26
Hevella Sommerfest	Sonja F. 27
Bildimpressionen „RiG Sternfahrt zum ARC“	28
Bundeswettbewerb 2024 in Berlin	Sonja F. 28
Bildimpressionen „Mittwochsessen“	29
<b>In eigener Sache</b>	
Bedingungen zum LRV-Sommerwettbewerb 2024	Annette S. 30
Ergebnisse des LRV-Winterwettbewerbs 2023/2024	Annette S. 31
Scheine für Vereine - unsere Prämien	32
Bildimpressionen „Ruder-Spaß“	32
Einladung Mitgliederversammlung	33
Geburtstage	34
<b>Impressum</b>	35

## Geschäftsführender Vorstand und Ausschüsse

### 1. Vorsitzender

---

- - vorstand@hevella.de

### Stellvertr. Vorsitzende Sport

---

Frauke Tampe-Falk 030 367 50 265 (privat) sport@hevella.de  
0178 164 55 33 (mobil)

### Sportausschuss

Matthias Krumbein, Barbara Gering, Gerd Kalbhenn, Carsten Goethe, Maurice Crossier, Emil Röder-Walsh, Paula Hamann, Clara von der Grün, Monika Tampe, Laura Dietrich

### Stellvertr. Vorsitzende Finanzen

---

Annette Stoeckel 03322 23 21 75 (privat) finanzen@hevella.de  
0172 18 26 718 (mobil)

### Stellvertr. Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

---

Bernice Buchmann 01575 783 21 53 (mobil) event@hevella.de

### Ausschuss Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Fabian Neitzel, Rosi Neitzel, Annamaria Stahl, Anastasia Moser, Lisa Frach

### Stellvertr. Vorsitzender Haus und Grundstück

---

Oliver Kehrer 0152 243 552 98 haus@hevella.de

### Ausschuss Haus und Grundstück

Tom und Dennis Amschler, Christian Pestel, Rudi Kunze, Pascal Buchmann, Marius Bäumler

### Jugendleiterin

---

Sonja Friese 0178 680 55 01 (mobil) jugend@hevella.de

### Jugendausschuss

Laura Dietrich (stellv. Jugendleiterin) – 0176 248 66 214 (mobil)  
Jurek Goethe, Belinda Rezouani (Jugendvertreter\*in)

### Leiterin Reha- und Behindertensportabteilung

---

Monika Tampe 030 30 81 86 81 (privat) handicap@hevella.de  
0179 480 54 48 (mobil)

## Grußwort der Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Es ist wieder viel passiert bei Hevella seit unserer letzten Ausgabe. Wenn man wie ich (Lisa) leider nicht ganz so viel im Verein sein kann, ist man immer erstaunt, an wie vielen sportlichen Events unsere Mitglieder in den Sommermonaten beteiligt sind und mit welchem Engagement gemeinsame Aktionen und Feste organisiert und gestaltet werden.

Die Hevellen sind (selbstverständlich!) viel gerudert, haben an diversen Sternfahrten teilgenommen, fleißig für die Sommerregatta trainiert (und mit Erfolg teilgenommen), Venedig per Ruderboot erkundet, Tischtennis gespielt, gemeinsam Filme geschaut und auf dem liebevoll vorbereiteten Sommerfest getanzt und gefeiert.

Danke für eure ganzen Berichte und Fotos, die diese Zeitung so bunt und lebendig machen, wie unser Vereinsleben ist!

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Eure Redaktion



## Wöchentliche Clubtermine Sommer 2024

<b>Mo</b>	17:30 h	Jugend	Training	Bernice B. / Sonja F.
<b>Di</b>	09:00 h	Erwachsene	Rudern 30 km	Ulrich St. (0172/3818920)
	17:00 h	Inklusions- sport	Training	Monika T.
<b>Mi</b> <b>Clubtag</b>	14:00 h	Erwachsene	Rudern (nach Vereinbarung)	Barbara G. (0160/91142427)
	17:30 h	Erwachsene	Rudern	Frauke T.-F.
<b>Do</b>	09:00 h	Erwachsene	Rudern 30 km	Ulrich St. (0172/3818920)
	17:30 h	Jugend	Training	Bernice B. / Sonja F.
<b>Fr</b>	06:00 h	Erwachsene	Morgenrudern (mit Anmeldung)	Barbara G. (0160/91142427)
<b>Sa</b>	11:00 h	ALLE	Rudern für ALLE	Frauke T.-F.
<b>So</b>	11:00 h		Rudern nach Vereinbarung	Carsten G. (0179/5434204) Monika T.

### Bitte beachten!

1. Die angegebenen Zeiten meinen den RUDERFERTIGEN Treffpunkt auf dem Bootsplatz!
2. Das Wetter wird im Bootshaus gemacht.
3. Für Rückfragen sind die Telefonnummern angegeben, für „Verspätungen“ bitte direkt bei den Verantwortlichen melden.

Bei Terminen mit dem Zusatz „nach Vereinbarung“ müssen nicht alle Boote zu dem Termin zur Verfügung stehen, d. h. es kann auch zu frei verabredeten Zeiten gerudert werden.

Stand: August 2024

## Aktuelle Termine

### AUGUST

---

07.08.	Mittwochsessen	19 Uhr
13.08.	Tagesfahrt der Handicaps zum Krampnitzsee	
21.08.	RiG Sternfahrt Hevella	
25.08.	Inklusive Regatta SoVD "Tag des Wir" in Grünau	
30.08.-01.09.	Clubfahrt nach Bredereiche	

### SEPTEMBER

---

01.09.	Familienportfest im Olympiapark	
01.09.	Werbbestand Wilhelmstraßenfest	
04.09.	Mittwochsessen	19 Uhr
05.09.	RiG Sitzung	
08.09.	Sternfahrt SRCF - Jazz and Rowing	11 Uhr
08.09.	Südparkfest	
20.-22.09.	DRV Wanderrudertreffen Regensburg	
21.09.	Mitgliederversammlung Hevella	13 Uhr
27.-29.09.	Regatta Jugendabtl.	

### OKTOBER

---

02.10.	Mittwochsessen	19 Uhr
12.10.	Quer durch Berlin	
19.-20.10.	Sternfahrt Wiking und Silberner Riemen	
26.10.	Gesamt Berliner Abrudern Schmöckwitz	

### NOVEMBER

---

01.-03.11.	Jugend-Übernachtungswochenende	
06.11.	Mittwochsessen	19 Uhr
30.11.	Morgenrudernabschlussfrühstück	8 Uhr
30.11.	Advents- und Ehrungsfeier	

### DEZEMBER

---

01.12.	Sternfahrt BRC Phoenix	ab 11 Uhr
04.12.	Mittwochsessen	19 Uhr
24.12.	Heiligabendrudern	10 Uhr
31.12.	Silvesterrudern	10 Uhr

## Pfingstsonntag mit Maibock und Pfingstkonzert beim Märkischen Ruderverein

Am Pfingstsonntag (19.05.2024) trafen sich Barbara, Ingo, Gerd, Beate und als "Landdienst" Detlef kurz nach 10 Uhr im Clubhaus.

Im Hajo gings dann um Lindwerder herum, Richtung Pro Sport zur Wechsellpause und dann weiter zu unserem Tagesziel dem Märkischer Ruderverein. Angekommen, erwarteten uns Musik, leckeres vom Grill, Maibock, andere Getränke. Am Steg begrüßten uns Dieter Würger mit Foto und Detlef. Unser Boot wurde von fleißigen Märkern auf dem Nachbargrundstück gelagert.

Ein "Hevella-Tisch" war bereits organisiert. Monika, Tom und Dennis saßen schon mit Getränken und Kuchen an diesem.

Nachdem wir uns mit Maibock, alkoholfreien Getränken versorgt hatten, nahm unsere Bootsmannschaft auch Platz und wir stießen gemeinsam auf ein frohes Pfingstfest an. Etwas später ließ der Hunger uns zu Gegrilltem, Salat und Kuchen anstehen.

Einige Zeit später stießen Carsten, Yutaro und Anastasia, die vom 24 h-Rudertraining eine Pause einlegten, dazu.

Das Tanzbein wurde zu toller Livemusik geschwungen und viele Kontakte in Gesprächen aufgefrischt.

Als wir gesättigt und der Durst gestillt waren, wollten wir unsere Boote zum Steg bringen, aber der Stegdienst war so prima organisiert, dass uns unsere Boote an





den Steg geliefert wurden. Wir brauchten nur einzusteigen und heimwärts zu rudern.

Mit einem 3-fachen hipp hipp Hurra verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern.

Im Bootshaus angekommen verstauten wir gemeinsam die Boote in den Bootshallen. Ein kurzes, aber kräftiges Gewitter trieb uns beim Verabschieden unter den Pavillon.

Wir resümierten: Es war ein super gelungenes Fest.

Beate Röseler

## Stadtdurchfahrt

Am 25. Mai 2024 fand die Berliner Stadtdurchfahrt statt, der einzige Tag im Jahr, an welchem die Spree zwischen der Lessingbrücke und der Oberbaumbrücke für muskelbetriebene Boote freigegeben ist. Ein Highlight im Kalender eines Wanderruders, welches sich auch die Hevellen nicht entgehen ließen!

Als wir gegen 8 Uhr am Bootshaus eintrafen, waren die Obmänner und Frauke bereits eifrig am Diskutieren: In der Nacht war die Nachricht gekommen, dass die Schleuse Charlottenburg nur bis 12 Uhr Ruderboote schleusen würde. Die Rückfahrt musste also ohne eine Schleusung in Charlottenburg erfolgen. Eine Alternative war schnell gefunden und die Route kurzerhand über den Hohenzollernkanal und den Tegeler See erweitert. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste aus Hamburg wurden die vier Boote eingeteilt und aufs Wasser gebracht. Aber wo war bloß die Rückenlehne von Thors Steuersitz geblieben? Nachdem alle Ecken mehrfach abgesucht worden waren, wurde kurzerhand eine Lehne improvisiert, sodass auch das letzte Boot gegen 9 Uhr in Richtung Innenstadt starten konnte.

Die ersten gut bekannten Kilometer vergingen schnell und die Schleuse Charlottenburg war im Nullkommanix erreicht. Hier trafen wir auch



die ersten anderen Boote und bekamen eine erste Vorstellung, wie viele Boote an diesem Tag auf der Spree unterwegs waren (laut DRV übrigens 440 Ruder- und Kanu-boote). Weiter ging es durch die zahlreichen Kurven der Spree entlang des Charlottenburger Schlossgartens und einiger Wohngebiete zum Abzweig des Landwehrkanals, wo wir eine erste kleine Pause einlegten. Wir folgten weiter den Kurven der Spree durch grüne Moabiter Wohngebiete.



Nach der Lessingbrücke kamen die Sehenswürdigkeiten dann Schlag auf Schlag: Erst Bellevue, dann das Haus der Kulturen, das Kanzleramt und der Spreebogenpark, dicht gefolgt von der Museumsinsel und dem Berliner Dom! Da fiel es doch glatt schwer, den perfekten Fotospot zu finden! Viel zu schnell erreichten wir die Mühlendamm-schleuse, wo die Mitarbeiter allerhand zu tun hatten, die vielen Boote in die Schleuse zu sortieren. Nach der Schleusung ging es durch Wohn-, Büro- und Industrieanlagen sowie entlang der East-Side-Gallery zur Oberbaumbrücke, wo wir dann die Spree verließen und in den Landwehrkanal einbogen.

Dieser zeigte sich erstaunlich grün und wir waren froh über den Schatten, den die Bäume im engen Kanal spendeten. Am Urban Hafen legten wir schließlich für eine große Pause an. Die Anlegeplätze waren hart umkämpft, doch es fand sich für jeden ein Plätzchen. Wir stärkten uns an einem Picknick, zu dem alle etwas beitrugen. Anschließend ging es unter zahlreichen Brücken hindurch auf dem Landwehrkanal weiter durch Kreuzberg. Die frisch erlangten Kräfte konnten

kaum ausgenutzt werden, da so viele Boote auf dem engen Kanal unterwegs waren. Nach der Tiergartenschleuse hatten wir den Kanal dann endlich wieder für uns.



Kurz darauf ließen wir die Spree etwas wehmütig links liegen (meldeten sich doch die ersten Wehwehchen und der Westhafenkanal ist nun

wirklich keine Augenweide) und bogen auf die Ausweichstrecke in Richtung Plötzenseeschleuse ab. Der schnurgerade Hohenzollernkanal zog sich wieder grün aber recht eintönig hin und die Kilometermarken am Ufer nahmen irgendwie viel zu langsam ab. Der Tegeler See empfing uns gewohnt idyllisch. Nach den vielen Begegnungen mit ausschließlich Ruder- und Kanubooten fühlte es sich schon fast komisch an, als die Warnung „Wellen vom Bug“ gerufen wurde – ach ja, Motorboote gibt es ja auch noch... Durch die Spandauer Schleuse erreichten wir unsere Heimatgewässer und gegen 19 Uhr das Bootshaus, womit eine der aussichtsreichsten Ausfahrten des Jahres zu Ende ging.

Miriam

## Himmelfahrtsternfahrt Arkona

Am 9. Mai 2024 wollten auch die Hevellen wieder an der schon traditionellen Himmelfahrtsternfahrt der Ruder Union Arkona teilnehmen.

Gesagt, getan: Bei bestem Mützenwetter ging es bereits um 10 Uhr in die Boote. Überwiegend war nur unsere Handicap-Trainingsgruppe erschienen und leider nur Christian von den anderen Erwachsenen ruderte mit uns mit. Als die Boote schon im Wasser waren, trudelte noch Yutaro ein. Ich gab ihm den Tipp, doch einfach nun mit seinem Fahrrad zu Arkona zu kommen, was er dann auch tat. Der Hajo und die Gutdrauf schipperten erstmal bis Grunewaldturm, oder war es Breitehorn, um dann fast gemeinsam in der Scharfen Lanke bei Arkona anzulegen. Es war bei diesem tollen Sonnenwetter natürlich schon mächtig was los bei Arkona und wir fanden tatsächlich gerade noch einen Tisch am Ufer, neben dem Zaun zum Nachbargrundstück. Na egal, Hauptsache wir hatten ein Plätzchen, wenn auch in praller Frühlingssonne. Später gesellten sich noch ande-



re Hevellen oder Familienangehörige dazu. Das kulinarische Angebot war wieder sehr reichlich und man konnte alles nur mit Verzehr-Bons erhalten, die man an einem Stand nur in Höhe von mindestens 10 € kaufen musste. Nun gut, ich hab erstmal nur für uns Handicaps Bons für 40 € gekauft und die dann so aufgeteilt, dass jeder sich für 5 € Getränke etc. an den Ständen kaufen konnte. Wenn dann noch was verzehrt wurde, musste jeder selbst dafür sorgen.

Vor Ort, bevor es so richtig los ging, sind noch Rennboote getauft worden. Unseren Spandauer Bürgermeister Frank Bewig, deren Begrüßungsrede wir schon vorm Steg hörten, also noch aufs Anlegen wartend, den trafen wir gerade noch auf dem Parkplatz, welcher als Bootslliegeplatz genutzt wurde, als wir schwer schleppend mit unseren Gigbooten dort ankamen. Vor lauter Wiedersehensfreude wurde gleich noch schnell ein Gruppenfoto gemacht. Monika Schulz von Arkona gesellte sich später ein Weilchen zu uns an den Tisch, sowie andere uns bekannte Ruderer\*innen. Das ist es ja, was ich an den Berliner Sternfahrten so schön finde, immer trifft man nette Leute, manche nach langer Zeit mal wieder.

So verging die Zeit dort schnell und gegen 14:30 Uhr ruderten wir zurück zu Hevella, da anschließend unsere Trainingsgruppe noch für die Sommerregatta trainieren wollte. Nächstes Jahr kommen wir wieder!



Monika T.

## Berliner Sommerregatta am 1. & 2.6.2024

Bericht der Behinderten Abteilung zu diesem Event von  
Monika Tampe:

Nun war es also endlich so weit. Auf der Berliner Sommerregatta soll-

te es sich entscheiden, ob Rudern als Sportart bei Special Olympics Deutschland aufgenommen wird, was dann auch gelang!

Ich war zu Beginn des Jahres doch ziemlich genervt, als ich die Ausschreibung zu dieser Regatta las. Die Special Olympics (SO) Rennen wurden, zu meiner negativen Überraschung, nur als 1000 m Rennen ausgeschrieben! Trotz vieler Rückfragen meinerseits und noch mehr verschiedener Antworten dazu, blieb es bei 1000 m! Ich war ziemlich entsetzt darüber und bin es bis heute noch, obwohl unsere Handicaps das, nach nur 1,5 Monaten Training, tatsächlich gut geschafft haben. Wir trainierten dazu aber, wenn die Witterungsbedingungen es erlaubt haben, dienstags, mittwochs, samstags und sonntags. Natürlich nicht immer in unseren beiden Paraboote, sondern auch in verschiedenen Gigbooten. Da durch die 1000 m nur insgesamt zwei 1000 m Rennen laut Wettkampfbregeln für die angebotenen SO Rennen erlaubt waren, hatten wir noch Zeit und Lust auch an einigen Rennen der traditionellen Handicap-Regatta teilzunehmen, was wiederum sehr schön war. Ich denke sogar, dass der LRV Berlin, der Förderverein Wassersporthandicaps e. V. und die teilnehmenden Vereine froh waren über unsere Teilnahme an der Handicap-Regatta, denn sonst wären wohl einige Rennen nicht zustande gekommen. Nun gut, so hatten die 1000 m der SO Rennen im Endeffekt sogar noch was Gutes!

Trotzdem war es schade, dass unsere Sportler und Sportlerinnen von Hevella nun nicht in allen angebotenen SO Rennen starten konnten, so wie sie es eigentlich gekonnt hätten. Besonders tat es mir leid, dass Clara und Fabian nun nicht im Para 1x zeigen konnten, dass sie auch diese Bootsklasse gut beherrschen. Aus Teamgeist hatten sie sich beide nur für zwei Rennen im Para 2x entschieden, damit ihre Mitstreiter\*innen ebenfalls in zwei SO Rennen starten konnten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die beiden, denn schließlich konnten sie dadurch im 1x noch keinen Anerkennungswettbewerb





erringen für die Nationalen Spiele in 2026. Nun ja, vielleicht ergibt sich das bis dahin ja noch in einem möglichen zweiten Anerkennungswettbewerb, wünschen würde ich mir das jedenfalls für die beiden!

Nun hoffe ich sehr, dass Special Olympics Deutschland die Streckenlänge auf 500 m reduziert, damit noch mehr, insbesondere auch behinderte Sportler\*innen, die die Sportart Rudern erst noch erlernen müssen, möglichst bald an Regatten teilnehmen können, insbesondere in den ungesteuerten Paraboote, damit der Pool der Athleten größer wird.

In diesem Jahr wurden auch erstmalig Unified-Rennen im SO Para 2x und im SO Gig 4x+ in der Ausschreibung angeboten. So hieß es für mich zu überlegen, wer von unseren jüngeren erwachsenen Hevellen hier mit Handicaps zusammen über 1000 m eine Regatta bestreiten könnte. Hier bot sich erstmals die Möglichkeit für Chiara (Kiki) an, die seit gut einem Jahr in unserer Abteilung mitrudert, bei Special Olympics mitzumachen. Ebenso zeigte Emil Interesse, obwohl er noch nie auf einer Regatta im Rennboot fahren musste und das nun auch noch im Bug, um den Para 2x zusammen mit einem Behinderten gut und möglichst schnell über die Strecke zu rudern. Emil ging also erstmal bei mir in die Lehre, was für mich auch neu war, und ich fand für ihn in Maximilian (Rudi) den richtigen Zweier-Partner. Rudi war sehr stolz, dass ich ihm das zutraute und immer mit vollem Elan und Begeisterung in jeder Trainingseinheit bei der Sache. Später sprach mich Laura an, dass sie auch Interesse hätte, allerdings lieber nur als Steuerfrau des SO Unified 4x+. Kurz vor der Regatta und mit den Meldungen dazu, war mir klar, alles wird gut!

So war es dann auch. Alles klappte prima, dass Verladen und der Transport unserer Boote mit dem geliehenen Kleinbus vom L-Werk, hier sei Herrn Neitzel gedankt, sowie mit dem Aufriggern der Boote am 31.05.24 in Grünau und auch die benötigten Leihboote waren zur

Stelle. Danke! Die Rennen am Samstag und Sonntag klappten auch wie am Schnürchen und wir konnten alle von Hevella gemeldeten Rennen der SO Rennen und der Handicap-Regatta gewinnen. Das gut geruderte SO Unified 2x Rennen mit Rudi und Emil, erbrachte leider nur den 2. Platz. Sebastian Stuart mit seinem Unified Partner, welcher ein ehemaliger Trainingsrunderer von Rapid war, wurden erwartungsgemäß Sieger, allerdings versuchten Rudi und Emil die Lücke nicht allzu groß werden zu lassen.

Herzlichen Glückwunsch allen teilnehmenden Hevellen, ob weiblich oder männlich! Ihr habt allen gezeigt, dass das Rudern mit Behinderungen kein Handicap sein muss! Die Feedbacks der anwesenden Funktionäre vom DRV und von Special Olympics Deutschland, sowie die Kommentare der Regatta Sprecher, haben mir zum wiederholten Male gezeigt, dass der Berliner Ruder-Club Hevella e.V. in seiner Behindertenabteilung hervorragende Team-Arbeit leistet und hoffentlich noch recht lange leisten wird... und in der Inklusion sowieso!



## Noch mehr Sommerregatta

Auch die Jugendabteilung war bei der Sommerregatta am Start!

Insgesamt sind 9 Kinder und Jugendliche in 22 Rennen an den Start gegangen. Feliciana nahm sogar an den Rennen des Landesentscheids und am Allgemeinen Sportwettbewerb teil. Toll, dass sie sich der Herausforderung gestellt hat, auch wenn es leider nicht für die Qualifikation zum Bundeswettbewerb reichen sollte.

Besonders erfolgreich waren wir dieses Jahr wieder im Slalom, bei dem die Kids insgesamt 6 Gold-Medaillen mit nach Hause nehmen durften. Schön, dass sich das viele Training hier ausgezahlt hat.

Es gab noch viele spannende Rennen, eine Menge zweite Plätze und auch hier und da kleine Unglücke. Besonders freue ich mich, dass die Wettkampfrichter mit dem Start des 1x Rennen von Belinda gewartet haben, als diese beim Versuch die Regattastrecke zu queren durch die schwierigen Wasserbedingungen gekentert ist.

In diesem Jahr habe ich mich wieder schwer getan, einen Hängerfahrer + Auto für die Regatta zu finden. Möchte sich vielleicht jemand jetzt schon den Termin fürs nächste Jahr merken und uns fahren? Meldet euch gerne. Der Termin steht noch nicht offiziell fest, aber es wird voraussichtlich das Wochenende 30.05.-01.06.2025 sein.

Sonja





## Vogalonga 2024

In diesem Jahr war es endlich mal wieder soweit, ich konnte mit zur legendären Vogalonga. Einge­laden vom Friedrichhagener RV kam ich nun schon zum zweiten Mal in den Genuss dieses großartige Ereignis mitzuerleben.

Doch was ist die Vogalonga eigentlich?

Sie ist eine Ruderveranstaltung für alle Venedig-fans, für alle, die Venedigs Lagunen und deren vielzählige kleine Inseln lieben und diese gerne auf dem Wasser erkunden wollen. Einmal im Jahr rudern oder paddeln über 7000 Sportler\*innen in ihren muskelbetrie-bene Booten auf einem 32 Kilometer langen Kurs durch Venedig. Sie ist bis heute eine friedvolle Demonstrationsregatta gegen die von den vielen Motorbooten erzeugte Wellenbewegung, die so gefährlich für die Stadt und ihre Lagunen ist.

Gleichzeitig fördert sie aber auch die Internationalität, indem sie Sportler\*innen aus der ganzen Welt zusammenbringt.



Anreisetag: Das Kirchboot und deren Fahrer vorausgeschickt flogen die restlichen Teilnehmer\*innen am Donnerstagmorgen Richtung Venedig und vom Airport aus weiter mit dem Wassershuttle bis zur Station Fondamente Nove.

Unsere Vermieterin wartete dort schon auf uns und brachte uns alle in die jeweiligen Wohnungen.

Auch unser Boot erreichte Venedig und so fuhren wir am späten Nachmittag auf den Lido, um dieses abzuladen und aufzuriggern.

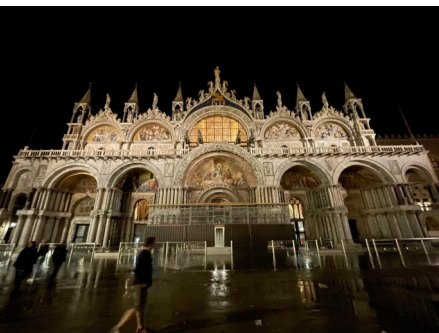
Traditionell endete dieser erste Anreisetag im „Al Murazzi“ einem sehr traditionellen Fischrestaurant. Hier wurden wir wie schon beim letzten Mal ausgiebig beköstigt und es liefen mehrere Liter Wein in unsere Kehlen. Müde, satt, betrunken aber zufrieden und voller Vorfreude auf die nächsten Tage vielen wir spät nachts in unsere Betten.

1. Rudertag am Freitag: Heute wollten wir es wagen auf die Adria hinauszufahren, das Wetter lud geradezu dazu ein. Doch wie sehr kann man sich täuschen. Kaum aus der Ausfahrt hinaus begegneten und so hohe Wellenberge, dass wir uns alle ängstlich ansahen und beschloßen, nichts wie weg. Trotzdem ein sehr beeindruckendes Erlebnis auf meterhohen Riesenwellen zu „reiten“, und, ich war auf dem Meer!!!

So beschloßen wir doch in der Lagune unter Land den Lido abzufahren bis Pellestrina. Die dortige Mittagspause nutzten einige, um sich am Strand ins Meer zu stürzen, andere genossen die Köstlichkeiten der nächstgelegenen Taverne. An diesem Abend erkundeten wir grüppchenweise Venedigs schmale Gassen und beendeten den Tag mit was? Na klar mit italienischem Wein.

1. Sightseeingtag am Samstag: Diese sehr sympathische Wanderfahrt zeichnet sich nicht nur durch die herrliche Landschaft aus, sondern auch durch die täglichen Wechsel zwischen Rudertag und Sightseeingtag. Heute konnte Jede/r machen, was er wollte. So erkundeten Burkhard und ich die Stadt. Dogenpalast, Markusdom incl. Aperol Spritz auf dem Markusplatz, Canale Grande mit seiner Rialtobrücke das Judenviertel und vieles mehr. Abends ging es dann mit „Kleidchen“ in die Vivaldi Kirche zu „Vivaldis 4 Jahreszeiten“.

2. Rudertag am Pfingstsonntag: Tag der Vogalonga. Das bedeutete sehr früh aufstehen, denn wir wollten ja pünktlich zum Start am St.





Markusplatz mit unserem Kirchboot sein. Der Start des 32 Kilometer langen „Rennens“ erfolgt durch einen Kanonenschuss, der von der Insel San Giorgio Maggiore abgefeuert wird.

Tausende von Booten, Drachen-, Paddel-, Kajak-, und Ruderboote, setzen sich dann in Bewegung und fahren von dort aus Richtung Burano biegen in den dortigen Kanal Mazzorbo und verlassen diesen Richtung Insel Murano.

Bei der Einfahrt des Canal Grande das typische Chaos, aber auch dies ist Tradition und muss man erlebt haben. Wildes Geschrei in allen Sprachen dieser Welt.

Wenn es bis dahin noch nicht überkommen ist den erfassen seine Emotionen spätestens jetzt bei der Durchfahrt des Canal Grande, der Durchfahrt der Rialto-Brücke wo die Menge uns mit Bravo- und Viva-Rufen erwartet. Das Ziel befindet sich an der Spitze des Zollhauses, der Dogana da Mar, gegenüber des Dogenpalastes.

Schade, schon wieder vorbei...

2. Sightseeingtag am Ostermontag: An diesem Tag fuhren wir mit dem Wassertaxi die vielen kleinen Inseln rund um Venedig ab. Murano, ist vor allem berühmt für seine Glasbläserkunst und die damit verbundenen Museen und Geschäfte. Und Burano mit seinen kunterbunt gestrichenen Häusern durften wir auch nicht verpassen.

3. Rudertag am Dienstag: Sollte es sein, wurde aber nichts draus, denn es goss in Strömen. Somit luden wir das Kirchboot auf den Hänger und erkundeten die Insel Lido und sprangen trotz des Regens noch einmal ins Meer.

Abreisetag: Wenn ihr glaubt, dass war schon Abenteuer genug, dann kann ich euch verraten, das Abenteuer nach Hause fahren muss man

nicht erlebt haben, denn 30 Minuten bevor wir losfliegen sollten blinkte auf einmal das von allen Reisenden meist gehasste Wort „Cancelled“ an der Anzeigetafel des Airports auf. Was nun? 17 Leute, Gepäck im Hänger, kein Hotel frei, Flüge nur eventuell am nächsten Tag... Was für eine Katastrophe. Wir beschlossen jedoch nicht den Kopf hängen zu lassen und buchten den Flixbus bis München, von dort ging es dann mit dem ICE nach Berlin. Völlig erschöpft kamen wir nach 37 Stunden ohne Schlaf endlich in Berlin an.

Es war trotzdem wieder schön und ein unvergessenes Erlebnis, dieses Venedig, diese Vogalonga, dieses Italien.

Mille Grazie liebe Friedrichshagener, dass ihr mich mitgenommen habt.

Frauke T.-F.

## Run of Spirit am 20.5.24

Das Evangelische Johannesstift in Spandau veranstaltet immer am Pfingstmontag ein inklusives Laufevents, den sogenannten Run of Spirit. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ob mit oder ohne Behinderungen, messen sich hier auf verschiedenen Laufstrecken mit dem Ziel, die Inklusion im Sport voranzubringen.

In diesem Jahr gab etwas Neues, nämlich eine Teamstaffel über 3 x 500 m. Hier konnte man sich als einzelne Person, direkt vor Ort anmelden und dann bekam man kurz vor dem Start einen entsprechenden Team-Partner zugeteilt. Man konnte aber auch schon vorab ein Laufteam melden, in dem eine\*r davon behindert und der/die Andere ohne Behinderung ist. Die Strecke ging über 3000m für jeden galt es also 1500 m zu laufen..

Zu diesem Lauf wurden, seitens Hevella, zwei Frauen ge-



meldet, nämlich Ferike-Marie (Rike) und Chiara (Kiki). Da diese Art des Rennablaufs zum allerersten Mal gestartet wurde, gab es einige Verwirrungen wegen der abzulaufenden Strecke. Das klärte sich aber nach der zweiten Runde und dann wurde daraus ein wirklich interessanter Inklusionslauf, wobei hier die Arten der Behinderungen recht vielseitig waren. Nach diesem Lauf hatte manch anwesende\*r Zuschauer\*in von Hevella Lust bekommen, in 2025 diesen tollen Lauf einfach mal mitzumachen!

Um 13:00 Uhr startete, mit dem größten Teilnehmerfeld, der letzte Lauf des Tages. Hier gab es allerdings verschiedene Streckenlängen: 10 km, 5 km und eine 4 x 2500 m Staffel. Dazu sollte man jeweils schon ein gewisses Lauftraining vorher absolvieren, um hier abschließend bei der Siegerehrung zusätzlich geehrt zu werden. Allerdings gab es im Ziel aller Laufevents, für die Teilnehmer\*innen beim Zieleinlauf eine schöne Erinnerungsmedaille, die alle voller Stolz entgegennahmen.

Am Shorty Lauf, das sind die 5000 m, nahmen von Hevella teil: Tom, Dennis, Michael, Rudi und Fabi. Herzlichen Glückwunsch an alle für die gezeigte Lauf Leistung, teilweise sogar ohne extra Training vorher!

Ach ja, noch zu berichten wäre, dass Wolfram Tessmer auch als Läufer dabei war, allerdings startete er für den SRCF.

Abschließend ist unsere Hevella Gruppe noch ins Café Gartenlaube eingekehrt und fuhr, als die ersten Regentropfen fielen, individuell nach Hause. Wieder mal ein tolles gemeinsames Sporterlebnis, ohne Rudern!

Ich kann das wirklich allen Hevellen empfehlen, hier am Pfingstmontag mal selbst mitzumachen oder auch nur als Zuschauer vor Ort zu sein.

Monika Tampe



## Special Olympics Tischtennisturnier und Public Viewing

Am 19. Juni waren die Handicaps im Pride House Berlin im Poststadium zum Spaß-Tischtennisturnier von Special Olympics Berlin eingeladen.

Anschließend schauten wir uns das Fußballspiel Deutschland gegen Ungarn an.

Das Pride House ist ein besonderer Ort, der während großer Sportveranstaltungen geöffnet ist. Hier treffen sich Menschen, die die Vielfalt und Inklusion im Sport feiern. Es ist ein Raum, der für alle offen ist, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung.

Das Wetter spielte zuerst gar nicht mit, trotzdem hatten alle am Tischtennisturnier großen Spaß und es gab faire und spannende Spiele.

Pünktlich zum Public Viewing hörte es auf zu regnen und es kam sogar die Sonne raus. Auf den für uns reservierten Reihen auf der Tribüne nahmen wir nun Platz. Die Leinwand stand auf dem Rasen, sodass man manchmal dachte, man befindet sich live dabei. Wir fieberten und unterstützten unser Team lautstark. Die Stimmung im Pride House war großartig. Unser Besuch dort war eine wunderbare Erfahrung.

Fabi und Rosi



## Hevella-Stand bei den Spandauer Spielplatztagen

Am 04. Mai fand in der Spandauer Altstadt die Auftaktveranstaltung der Spandauer Spielplatztage statt. Auf dem kleinen Fest gab es viele coole Mitmach-Angebote, unter anderem zwei Ruderergometer ;)

Ich verbinde mit diesem Fest eine Art Hass-Liebe. Einerseits zeigt man Präsenz, kann mit Interessierten sprechen und es macht Spaß. Andererseits bedeutet es viel Arbeit, nervige Musik und eine Horde Kinder außerhalb der Zielgruppe, sodass der Mehrwert recht gering bleibt.

Doch dieses Jahr sollte alles anders werden: Zum einen wurde die nervige Kindermusik in Dauerschleife aus dem Programm gestrichen (Juhu). Zum anderen war der Andrang überschaubar (Puh). Des Weiteren waren sogar relativ viele Kinder und Jugendliche im richtigen Altersbereich vor Ort (und sogar ein paar Interessierte Erwachsene - toll). Und wir hatten einen funktionierenden Plan (Yeah!): Wer sich gut auf dem Ergo anstellt, bekommt einen Gutschein zum Schnuppertraining gleich am nächsten Tag!

Am nächsten Tag standen Micha und ich nervös bei Hevella. Man weiß ja nie, ob das Angebot wirklich angenommen wird und zu allem Überfluss regnete es auch noch leicht. Aber tatsächlich kamen zwei Familien vorbei.

Danke an alle, die geholfen haben, unseren Stand zu einem Erfolg zu machen :)



Sonja

## Jugendwanderfahrt nach Potsdam

Am Freitagabend den 14. Juli bereitete sich die Jugend auf die Wanderfahrt nach Potsdam vor. Am Abend gab es Wraps, die wir uns selbst gemacht haben. Nach dem Essen bauten wir unsere Schlafplätze auf und haben noch den Film „Wall-e“ gekuckt. Nach dem Film haben wir uns alle bettfertig gemacht und sind dann schlafen gegangen.

Am nächsten Tag sind wir früh aufgestanden, haben etwas gefrühstückt und die Boote Pro und Mops fertig gemacht für die Abreise. Wir luden das Gepäck ein und nach den ersten 10 km machten wir den ersten Wechsel und eine Pause bei Imchen. Wir aßen unsere belegten Brötchen, die wir uns noch am Frühstückstisch gemacht hatten, und nach einer Stunde ging's wieder aufs Wasser.

Wir fuhren an sehr schönen Orten und an der Pfaueninsel vorbei. An der Glienicker-Brücke machten wir unseren zweiten Wechsel. Wir fuhren durch Potsdam und es gab sehr schöne Anblicke. Kurz vor dem Ziel lagen sehr viel schöne Blumen im Wasser, die wir einsammelten. Nachdem wir bei der Potsdamer Rudergesellschaft angekommen waren, merkten wir, dass wir beim falschen Verein sind. Erst waren wir etwas unmotiviert doch dann hatten wir die Motivation, die uns dazu gebracht hatte, jetzt noch mal bis zum richtigen Verein zur rudern, denn wir wollten zum Potsdamer Ruder-Club Germania, welcher am Wannsee ist und nicht in Potsdam.

Wir fuhren wieder durch Potsdam an den schönen Anblicken vorbei und als wir am richtigen Verein ankam, wurden wir freundlich empfangen und schenkten dem Gastwirt die gesammelten Blumen. Es gab leckeres Essen. Kühle Getränke und die Betten waren auch sehr bequem. Am Abend machten wir uns ein Lagerfeuer mit Marshmallows, wir haben sehr viel gesprochen und sind danach auch schlafen gegangen.

Am nächsten Morgen gab es leckeres Frühstück. Wir haben wieder unsere Sachen gepackt und fertig gemacht für die Abreise. Danach fuhren wir los. Wir hatten sehr schönes Wetter. Kurz vor Gemünd haben wir uns entschlossen, durch Klein Venedig zu fahren. Wieder bei Hevella angekommen luden wir alle unsere Gepäckstücke aus und



haben die Boote wieder sauber gemacht, rein getragen und zum Abschluss gab es Eis.

Es war ein sehr schönes Erlebnis und ich würde das gerne noch mal erleben.

Sancho

Kleine Ergänzung der Fahrtenleitung:

Bevor ihr mich für blöd haltet: Natürlich weiß ich, dass der Potsdamer Ruder-Club Germania am Wannensee liegt. Als Ziel war wirklich der PRG gedacht, die Unterkunft nur leider beim PRCG gebucht. Denn die beiden Vereine haben leider sehr ähnliche Internetadressen [www.prcg.de](http://www.prcg.de) und [www.prg1.de](http://www.prg1.de). Da kann einem schon ein kleiner Flüchtigkeitsfehler unterlaufen...Ich war auf jeden Fall recht schockiert, als mir am „Ziel“ mein Fehler auffiel. Umso dankbarer bin ich, dass ich so eine tolle Jugendgruppe habe! Ich war sehr gerührt von der positiven Einstellung aller Beteiligten und dass die Kinder und Jugendlichen dann 40 Tageskilometer gerudert sind, war eine starke Leistung.

Danke für die schöne Fahrt mit euch.

Sonja



## Tageswanderfahrt zum Krampnitzsee am 13.08.24

Von 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr waren wir unterwegs im Pro und im Mops. Ziemlich lange für 38 km, aber es sollte ja auch eine gemütliche Wanderfahrt werden. Beim Postdamer MSC wurden wir schon sehnsüchtig erwartet, denn ein Nachbar von mir hatte bereits eine deftige Mittagspause vorbereitet. Bei netten Gesprächen, blieben wir länger als geplant und Rosi und ich erhielten sogar noch einen Vereinswimpel. Die Rückfahrt gestaltete sich genau wie auf der Hinfahrt, viele Wellen, viel Sonne, viele verschiedenartige Wassersportler... also gefühlt war ganz Berlin auf dem Wasser unterwegs! Es hat trotzdem viel Spaß gemacht. Yutaro fand unsere gemütliche Rudertour wunderbar.

Monika Tampe

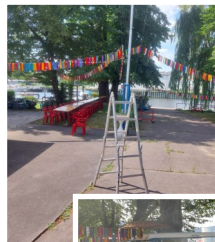


## Hevella Sommerfest

Am 20.07. fiel unsere 24 Stunden Rudern aufgrund von Abmeldungen leider aus. Da unser Sommerfest parallel dazu geplant war, haben wir es positiv gesehen: Jetzt konnten wir alle uns voll und ganz auf die Party konzentrieren. Und was für ein Fest es wurde! Der Vorstand und Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen haben sich in Zeug gelegt. Draußen wurden Girlanden und Lichterketten aufgehängt. In der kleinen Halle wurden alle Sportgeräte rausgeräumt und bunte Lichter installiert. Die mittlere Halle wurde in ein Schlaraffenland verwandelt, denn jeder Gast steuerte eine Kleinigkeit zu einem zauberhaften Buffet dabei. Draußen gab es eine lange Tafel und Stehtische, die zum Verweilen und Austausch einluden.

Danke an Bernice, ihren Ausschuss und unseren Vorstand für diesen schönen Abend (und das Aufräumen danach).

Sonja



## Bildimpressionen „RiG Sternfahrt zum ARC“



## Bundeswettbewerb 2024 in Berlin

Vom 27.-30.06. fand der Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen (Alter 12-14 Jahre) in Berlin-Grünau statt! Das hat er schon sehr lange nicht mehr. Und die Berliner Ruderjugend, der ich angehöre, hatte zusammen mit dem Regatta-Team und dem LRV Berlin die Freude, die Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen.

Für mich hieß das, fünf super-lange Tage und vier viel zu kurze Nächten standen an. Am Ende hat das ganze Team eine tolle Leistung gebracht - die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Das nächste Jahr findet der BW in München statt - vielleicht dann auch wieder mit einem Kind von Hevella?!



Team-Kleidung für das Team Berlin mit Namen bedrucken

Ebenfalls als Helferinnen von Hevella waren dabei: Laura, die u.a. die Wettkampfrichter im Motorboot gefahren hat. Lina bei der Zeitnahme. Belinda und Jaroslawa u.a. beim Catering und bei der Siegerehrung.

Sonja



Laura, Jaroslawa, Lina und Belinda haben auch mitgeholfen!

# Bildimpressionen „Mittwochsessen“



Laura und Bernice kochen Carbonara



Leon kocht für uns Kartoffelpüree-Vulkan mit Dino-Nuggets



Klassisches Abendbrot



Raclette



Monika kocht Indisch



Lasagne



Bernice grillt Burger



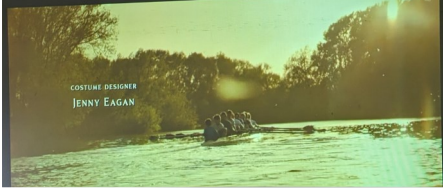
Eva und Bernhard kochen Thailändisch



Büsräh kocht Türkisch



Wir gucken „The Boys in the Boat“ nach dem Essen



## Bedingungen zum LRV-Sommerwettbewerb 2024

Zeitraum vom 01.04. bis 31.10.2024

**Gefordert:** 3 verschiedenen Zielfahrten

### Regeln:

1. eine Zielfahrt muss **mindestens 20 km** lang sein
2. Jungen und Mädchen benötigen keine Zielfahrten
3. der Bereich, in den gestartet wurde, muss verlassen werden; Hevel-la liegt im Zielbereich 2
4. Angesteuerte Ziele innerhalb des Bereichs zählen nicht als Ziel-fahrt, auch wenn mind. 20 km gerudert werden.
5. Wenn eine Schleuse als Grenze des ZB angegeben ist, zählt das Erreichen, es muss nicht geschleust werden.
6. pro Tag kann nur eine Zielfahrt gewertet werden

### **Beispiele:**

ZB 3: Imchen Umfahrt (20 km)

ZB 4: Schleuse Charlottenburg  
(alt) + Gemünd (21 km)

ZB 1: Schleuse Spandau + Havel  
km 8 (21 km)

ZB 8: Glienicker Brücke (32 km)

oder vom BRK Brandenburgia  
aus auf der Oberhavel:

ZB 2: Schleuse Spandau + Ein-  
fahrt Havelkanal (21 km)

Annette S.

Alter	Jahrgang	Gesamt-km
<b>Herren</b>		
19 - 60	2005 - 1964	800
61 - 75	1963 - 1949	600
ab 76	älter - 1948	500
<b>Damen</b>		
19 - 60	2005 - 1964	800
61 - 75	1963 - 1949	600
ab 76	älter - 1948	500
<b>Jugend (m + w)</b>		
15 - 18	2009 - 2006	800
<b>Jungen + Mädchen</b>		
13 - 14	2011 - 2010	400
10 - 12	2014 - 2012	300

## Ergebnisse des LRV-Winterwettbewerbs 2023/2024

Am 31. März 2024 endete der Winterwettbewerb des LRV Berlin. In der Zeit vom 01.10.2023 bis 31.03.2024 mussten in 3 verschiedenen Monaten mindestens 8 Fahrten absolviert werden und je nach Altersstufe insgesamt 150 km oder 60 km rudern oder steuernd zurückgelegt werden.

22 Hevellen haben die Bedingungen für diesen Wettbewerb erfüllt:

<b>Männer Gruppe I a 150 km (Jahrg. 2004 - 1996)</b>	<b>Frauen Gruppe II a 150 km (Jahrg. 2004 - 1996)</b>
Oliver Kehrer 284 km (Platz 9 von 17)	Chiara Dölle 162 km (Platz 8 von 12)
Yutaro Yoshii 225 km (Platz 12 von 17)	
<b>Männer Gruppe I b 150 km (Jahrg. 1995 - 1978)</b>	<b>Frauen Gruppe II b 150 km (Jahrg. 1995 - 1978)</b>
Fabian Neitzel 190 km (Platz 42 von 63)	Anastasia Moser 282 km (Platz 13 von 33)
Rudolf Kunze 153 km (Platz 60 von 63)	Paula Hamann 204 km (Platz 21 von 33)
	Sonja Friese 190 km (Platz 23 von 33)
	Clara von der Grün 155 km (Platz 30 von 33)
	Bernice Buchmann 151 km (Platz 32 von 33)
<b>Männer Gruppe I c 150 km (Jahrg. 1977 - 1963)</b>	<b>Frauen Gruppe II c 150 km (Jahrg. 1977 - 1963)</b>
Carsten Goethe 324 km (Platz 63 von 174)	Annette Stoeckel 898 km (Platz 7 von 136)
	Dr. Martina Jaensch 433 km (Platz 28 von 136)
<b>Männer Gruppe I d 150 km (Jahrg. 1962 - 1948)</b>	<b>Frauen Gruppe II d 150 km (Jahrg. 1962 - 1948)</b>
Ingo Gering 200 km (Platz 131 von 179)	Monika Tampe
	Barbara Gering 204 km (Platz 50 von 79)
	150 km (Platz 79 von 79)
<b>Männer Gruppe I e 150 km (Jahrg. 1947 und älter)</b>	<b>weibliche Jugend Gruppe III b 150 km (Jahrg. 2005 - 08)</b>
Ulrich Stoeckel 898 km (Platz 4 von 65)	Lina Goethe 209 km (Platz 13 von 22)
	Laura Dietrich 179 km (Platz 15 von 22)
<b>Jungen Gruppe IV a 60 km (Jahrg. 2009 - 10)</b>	<b>Mädchen Gruppe IV b 60 km (Jahrg. 2009 - 10)</b>
Sancho Brickenkamp 76 km (Platz 18 von 18)	Feliciana Aramini 72 km (Platz 13 von 13)
<b>Jungen Gruppe IV c 60 km (Jahrg. 2011 - 13)</b>	
Leon Hennenberg 67 km (Platz 7 von 7)	

Alle Erfüller\*innen erhalten eine Urkunde mit einem jährlich wechselnden Motiv.

Annette Stoeckel

## Scheine für Vereine - unsere Prämien

Die REWE Aktion Scheine für Vereine ist beendet! Mit eurer Hilfe konnten wir dieses Jahr die gesammelten Vereinsscheine in vier coole Prämien eintauschen. Insgesamt haben wir ca. 4.360 Scheine zusammen gesammelt. Wow!

Unsere Prämien in diesem Jahr sind:

- Ein Ruderergometer von Sport-Thieme
- Ein neues Flipchart
- Ein Schlingentrainer
- Ein Waffleisen



## Bildimpressionen „Ruder-Spaß bei Hevella“



Wir feuern Oliver Zeidler und den Deutschlandachter bei Olympia vor dem Rudern an.



Bei den aktuellen Temperaturen ist es wichtig für genügend Abkühlung zu sorgen! :D





## Einladung Mitgliederversammlung

am Sonnabend, den 21.09.2024 um 13:00 Uhr

Wer möchte kann vorher um 11:00 Uhr Rudern.

Um 13:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

1. Begrüßung und Organisatorisches
2. Neuaufnahmen
3. Ehrungen
4. Berichte aus den Ressorts und Ausblick/Termine für die Wintersaison 2024/25
5. Anträge
6. Verschiedenes
7. Bootstaufe

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Mit rudersportlichen Grüßen

Euer Vorstand



# Geburtstagskinder bei Hevella

Unseren Geburtstagskindern ♥-lichen Glückwunsch,  
alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen  
und, und, und ...

## August

14.	Barbara Gering
16.	Sabine Schwithal
25.	Jaroslawa Reisig
30.	Daniela Kaiser
21.	Wolfram Tessmer

## Oktober

5.	Eva von Trümbach
10.	Brigitta Haase
12.	Klaus Sareika
14.	Nicolas Corbett Maier
17.	Gerd Kalbhenn
19.	Christian Pestel
25.	Emil Röder-Walsh

## September

1.	Yannis Louni
3.	Matthias Krumbein
6.	Severin Liessem
17.	Yutaro Yoshii
19.	Martin Henschel
20.	Paula Hamann
22.	 Rudi Kunze
24.	Harald Schwaeppe

## November

7.	Till Gebhardt
10.	Miriam Schwarze
14.	Günter Eichler
20.	Michael Schottroff
24.	Klaus Scheider
28.	 Marius Bäumlner



# Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

Mitglied im Deutschen Ruder-Verband, im Landesruderverband Berlin e.V.  
im Bezirkssportbund Spandau e.V. und im Behindertensportverband e.V.

Bootshaus und Geschäftsstelle: Dorfstraße 23, 13597 Berlin  
(Spandau-Tiefwerder)

Telefon: (0 30) 331 42 46, Fax: (0 30) 3 51 06 413

IBAN DE52 1001 0010 0063 2991 00,  
BIC PBNKDEFF

E-Mail: [hevella@hevella.de](mailto:hevella@hevella.de)

Internet: [www.hevella.de](http://www.hevella.de)

Die Clubzeitung des Berliner Ruder-Club Hevella e.V. erscheint für Mitglieder und Freunde des Clubs i. d. R. viermal im Jahr in einer Auflage von ca. 100 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Unsere Clubzeitung wurde **gedruckt bei esf-print.de**



## Heft Erscheinungs- Redaktions-

### Nr. termin schluss

1	Ende Jan.	21.01.
2	Ende April	17.04.
3	Ende Juli	08.07.
4	Ende Okt.	<b>21.10.</b>

Änderungen vorbehalten

Artikel und/oder Bilder bitte per E-Mail an: [clubzeitung@hevella.de](mailto:clubzeitung@hevella.de)

Redaktion und Layout:

Sonja Friese

Beate Röseler

Lisa Frach

# Bredereiche

- Campen und Rudern auf der Oberhavel in Brandenburg -

Der BRC Hevella besitzt ein großes Grundstück in Bredereiche an der Havel, im nördlichen Brandenburg. Gute Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf sowie Zelten auf dem Grundstück - mit allen notwendigen Einrichtungen: Toiletten, Dusche und Küche sind vorhanden.

Zwei Doppelzwei m. Stm. und zwei Doppelvierer m. Stm für Ruder\*innen stehen bereit.

## **Ansprechpartner:**

**Klaus Sareika**

0172 / 393 44 53

[bredereiche@hevella.de](mailto:bredereiche@hevella.de)

Berliner Ruder-Club Hevella e. V.



**BAUSANIERUNG**  
**JAHNKE**  
MALT · PUTZT · SANIERT

*Komplette Fassadensanierung  
Komplettausbau von Wohnungen  
Klassische Malerarbeiten*

**Falkenhagener Straße 59 · 13585 Berlin**  
**Telefon 030/302 50 97 / 98 · Fax 302 - 15 70**